

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2016/048
öffentlich		
Datum 27.04.2016	Aktenzeichen 51.15.55	Federführend: Frau Gust

Betreff

Kita Stadtzwerge/Errichtung einer weiteren Elementargruppe im Mehrzweckraum

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss		Datum 10.05.2016	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:		X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		X	JA		NEIN
Produktsachkonto:		36515.5318021			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:		555.000 €			
Folgekosten:					
Bemerkung:					
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:					
	Statusbericht				
	Abschlussbericht bis				
X	Berichterstattung nicht erforderlich				

Beschlussvorschlag:

1. In der Kindertagesstätte „Stadtzwerge“ wird zum 01.10.2016 eine Elementargruppe mit einem Platzangebot von 10 Plätzen von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 10 Plätzen von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr eingerichtet und betrieben. Die Gruppe wird bis zum 31.07.2021 befristet.
2. Der entsprechenden Änderung des Bedarfsplanes des Kreises Stormarn wird zugestimmt.
3. Der geänderten Finanzierungsvereinbarung (**Anlage**) wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten fortlaufend über die Entwicklung der Anmeldungen für Betreuungsplätze in Ahrensburger Kindertageseinrichtungen berichtet.

Verschiedene Faktoren haben allein in dem Zeitraum 01.05.2015 bis 01.03.2016 zu einem Zuwachs von 63 Kindern im Alter von unter 3 Jahren und 56 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren geführt.

Auf den Wartelisten für Krippen- und Elementarplätze stellt sich die Situation bis 31.12.2016 wie folgt dar:

- Im Bereich Elementarplätze werden voraussichtlich knapp 100 Kinder unversorgt bleiben.

— Für Krippen stehen derzeit 200 Kinder auf der Warteliste. Bis 31.12.2016 bleiben 117 Kinder unversorgt.

Problematisch ist zudem, dass Kinder, die bereits das 3. Lebensjahr vollendet haben, derzeit weiterhin einen Krippenplatz belegen, weil es keine freien Elementarplätze gibt. Zudem mussten bei der laufenden Platzvergabe Krippenplätze an Kinder vergeben werden, die noch bis zum 31.12.2016 das 3. Lebensjahr vollenden werden.

Die Schaffung weiterer Elementarplätze würde somit nicht nur die Warteliste Elementar entlasten, sondern ebenso Platzangebote für Krippenkinder schaffen, wenn diese in den Elementarbereich wechseln könnten.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung mit dem Einrichtungsträger Elbkinder Vereinigung Kita Nord gGmbH das Gespräch gesucht.

Die Kita Stadtzwerge verfügt neben den Gruppenräumen über zwei Mehrzweckräume. Der im Erdgeschoss befindliche Raum wird vorrangig von den Krippenkindern genutzt und dient zudem als Aula und „Marktplatz“ bei Veranstaltungen der Kindertagesstätte. Der zweite Mehrzweckraum befindet sich im Obergeschoss und ist Toberaum für die Elementarkinder.

Im Hinblick auf die geschilderte Bedarfslage kann hier eine weitere Elementargruppe eingerichtet werden. Bei der Begehung mit der Heimaufsicht und dem Fachdienst für Zentrale Gebäudewirtschaft wurde festgestellt, dass für die Nutzung des Mehrzweckraums als Gruppenraum wenigstens drei Akustikpaneele anzubringen sind. Ebenso muss im Sanitärbereich eine weitere Toilette sowie zusätzliche Handwaschgelegenheiten geschaffen werden. Die Kosten dieser Maßnahme werden von ZGW mit 8.000 € kalkuliert. Deckungsvorschlag für diese Kostenposition ist das PSK 36515.5211010 (einmalige bauliche Unterhaltung = Schallschutz in diversen Einrichtungen).

Für die Einrichtung als Gruppenraum (inklusive Schaffung von Garderoben) sind einmalig 20.000 € bereitzustellen. Als Deckungsvorschlag dient das PSK 36515.5318021 (Zuschuss an die Elbkinder Vereinigung Nord gGmbH) mit einer entsprechenden Erstattung Betriebskostenzuschuss 2015.

Für das Gruppenangebot selbst sind 63 pädagogische Personalstunden und weiter fünf zusätzliche Leitungsstunden anzuerkennen. Zudem wird eine geringe Erhöhung in Bereich der Hauswirtschaft benötigt.

Unter Berücksichtigung der Elternbeiträge und der erhöhten Landes- und Kreiszuschüsse wird sich der städtische Zuschuss um ca. 30.000 € erhöhen. Die Haushaltsmittel sind in 2016 aufgrund der aktuellen Betriebskostenabrechnung vorhanden.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage:
Änderung der Finanzierungsvereinbarung